



Mechthild Debbert- Hoffmann

„Traumwelten“



Seit Januar 2004 ist die Künstlerin Mechthild Debbert-Hoffmann
Mitglied im Haus Hildener Künstler H6.

Seitdem hat sie an zahlreichen jurierten und unjurierten Ausstellungen teilgenommen.
2006 bekam sie im Rahmen der jurierten Winterausstellung eine Auszeichnung.





Einführung Frank Schablewski

In der aktuellen
Ausstellung
„Traumwelten“
geht es
Debbert-Hoffmann
um die Verarbeitung
surrealistischer
Tendenzen.



Die Künstlerin Mechthild Debbert-Hoffmann kombiniert in ihren Bildern naturalistische Malweisen mit den Mitteln des Surrealismus und entwickelt auf diese Weise Räume, die auf Leichtigkeit und Bewegung angelegt sind und in denen sich Ideen ausbilden, die über die bloßen Mittel von Farben und Formen hinausgehen.



In Kombination mit
Abstraktionselementen
werden daraus
Fluchträume der Phantasie.

Beim Betrachter möchte die
Künstlerin Neugier wecken,
aber auch Rätsel aufgeben
und zu eigenen phantasie-
vollen Antworten anregen.



Fotos: Harold Augustin
Gestaltung: Lidia B. Gordon